



öffentlich

Betreff:
SMS-Fahrinfo

Erstellungsdatum 07.10.2004

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.11.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei den Verkehrsunternehmen, die Leistungen aufgrund des Potsdamer Nahverkehrsplanes erbringen, die Einführung des SMS-Fahrinfo-Systems anzuregen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In Leipzig, Berlin und anderen Städten hat sich ein SMS-Service als Fahrplanauskunftssystem für die Fahrgäste bewährt. Beim Kontakten des Dienstes mit einer der jeweiligen Haltestelle zugeordneten Kennziffer werden die nächsten Abfahrzeiten übermittelt. Da dieses System über Sponsoring finanziert wird und somit kostenneutral für die Unternehmen wäre, kann eine Anregung durch den Oberbürgermeister eine Attraktivitätssteigerung gerade für touristische ÖPNV-Benutzer bewirken.